



Dienstag, den

13. August 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im N. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 225. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen,

1) Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Behörde soll den 8. October dieses Jahres mit freiwilliger Subhastation der Fleischbanksgerechtigkeit des vormaligen Fleischhauers Carl Traugott Büttner alhier auf Antrag der Erben zu Regulirung des Nachlasses verfahren werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Madeberg, am 6. August 1839.

Das Stadtgericht allda.

2) Zu Vermeidung von Irrungen wird dem Publico hiermit in Erinnerung gebracht, daß die Fahrpreise der hiesigen Fiacre durch Taxe festgestellt sind,

die Fiacre diese Preise nicht überschreiten dürfen und jeder Fiacre verpflichtet ist, bei allen Fahrten ein Exemplar dieser Taxe in gutem und reinlichem Zustande bei sich zu haben und auf Verlangen jedem Fahrgaste vorzuzeigen. Zugleich werden die hiesigen Hoteliers und Gastwirthe aufgefordert, zur Nachricht für die bei ihnen einkommenden Fremden, ein und nach Befinden mehrere Exemplare von gegenwärtiger Bekanntmachung in ihren Hotels und Gasthäusern zu affigiren, wobei denselben eröffnet wird, daß dergleichen Exemplare, sowie Abdrücke von der Fiacre-Taxe bei der Polizei-Casse zu haben sind.

Dresden, den 5. August 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation,
Helsig.

Allgemeine Nachrichten.

1) Einladung zu einem solennen Herntefest und Bogelschießen in Kößschenbroda.

Nach erhaltener hoher obrigkeitlicher Bewilligung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das diesjährige, seit mehreren Jahren bestehende Herntefest und Bogelschießen den 19. und 20. August a. c. stattfinden wird. Montag den 19ten Aug. Vormittags ist Schützen-Auszug und Dienstag den 20sten August nach erfolgtem Königsschuß wieder Einzug. Wir laden nicht allein alle Freunde geselliger Vergnügungen zu diesem Feste ein, sondern versichern auch, daß für alle Bequemlichkeiten auf's Beste gesorgt seyn wird, um den Aufenthalt der resp. Gäste so angenehm wie möglich zu machen.

Kößschenbroda, den 12ten August 1839.

Der Vorsteher J. W. Ziegner.

2) Donnerstag den 15. August ist die 4te Ausstellung der malerischen Reise und des Diorama zum letztenmal zu sehen.

3) Ein in der Priefsnitz, von besonderer Größe, gefangener Karpfen, ist der Seltenheit wegen Königstrasse in der Bade-Anstalt unentgeltlich zu sehen.

4) Warnung.

In Bezug auf unseré frühere Bekanntmachung, daß wir auch zu den Extrafahrten unsere eigenen Billets geben, warnen wir das verehrte Publikum dringend davor, andere als gültig anzusehen. Alle Personen, welche nicht mit unseren Billets versehen sind, müssen zurück-

gewiesen werden, und es wird um so mehr mit Aufmerksamkeit und Strenge hierüber gewacht werden, als die öffentliche Sicherheit dabei betheilligt ist.

Bahnhof Dresden, den 12. August 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

5) Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt bin und der Tanzunterricht sofort wieder beginnt.

Dresden, am 12. August 1839.

J. Sell,

Lehrer der Tanzkunst,
große Brüdergasse Nr. 270.

6) Gründliche Anweisung zum Krebs-Leuchten überhaupt, besonders in der Priefsnitz, wird

um ein Billiges Antonstadt, Elbweg Nr. 26. b. ertheilt.

7) Eine gebildete Französin oder Schweizerin findet als Bonne zu Michael a. c. zu Posen ein recht gutes Unterkommen. Unter der Adresse M. A. wird im K. S. priv. Adresscomptoir die nähere Auskunft ertheilt.

8) Ein junger, gebildeter und gewandter Mann sucht, unter bescheidenen Ansprüchen, Anstellung als Rechnungsführer, Secretair, Wirthschaftschreiber u. Auch erbietet sich derselbe zu Lohnschreibereien aller Art. Hierauf gütigst Achtende belieben Ihre Adresse unter der Chiffre I. W. im K. S. pr. Adresscompt. niederzulegen.

9) Eine junge Dame wünscht gegen Vergütung zu Michael in eine Familie, in welcher sie wo möglich im Häuslichen mit beschäftigt seyn könnte, aufgenommen zu werden. Adressen, mit A. M. bezeichnet, bittet man gütigst Annengasse Nr. 577. eine Treppe abzugeben.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Zu verkaufen sind:

1) Ein Haus auf der Schloßgasse, mit großem, lichten Hofraum, Röhrrwasser, Verkaufsgewölben und Niederlagen.

2) Ein ganz nahe bei Dresden gelegenes herrschaftliches Haus, mit großem Garten an der Elbe und mit der schönsten Aussicht auf das Meißener Elbthal.

3) Ein gut angebrachter, mit Concession versehener Caffegarten in Dresden.

4) Herrschaftliche Häuser mit Gärten, einige Baustellen vor dem Leipziger und Bautzener Thore. Nahe bei Dresden große Ritter- und Landgüter. Das Nähere im italienischen Dörschen hinter der Hauptwache Nr. 7., früh bis 9 Uhr bei C. F. Fischer.

2) Auf einer breiten Straße in der Neustadt ist ein Haus mit großen Parterre-Lokalen, großem Hof-

raum und Röhrrwasser, auch Stallung und Wagenremise, für den festen Preis von 6,500 Thlrn. zu verkaufen. 2000 Thlr. würden als Anzahlung erforderlich seyn, die übrige Summe kann in kleinern Terminen abbezahlt werden oder gegen hypothekarische Sicherheit mit 4 p. C. darauf stehen bleiben. Das Nähere ertheilt C. F. Fischer, italien. Dörschen hinter der Hauptwache Nr. 7. früh bis 9 Uhr.

3) Häuser mit Wirthschaften, Stallung, Kaffeegärten u. sind zu verkaufen durch Weiße, Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

4) Eine Schmiede, ganz nahe bei Pirna, ist so gleich zu verkaufen, sowie eine geräumige Stellmacher-Werkstelle in Pirna sofort zu verpachten und zu Michael zu übernehmen. Auskunft ertheilt der Amts-Thierarzt Hollmann in Pirna.

5) Ein vollständiges, kaum benutztes Bett, $3\frac{1}{2}$ Ell. lang, 2 Ell. $1\frac{1}{2}$ Viertel breit, bestehend aus Gestelle, Stroh- und Rosshaar-Matratze, nebst Rollkissen, ist wegen Mangel an Platz für den mäßigen und festen Preis von 36 Thalern zu verkaufen. Das Nähere: Neustadt, am Palaisplatze Nr. 35. beim Hausmann.

6) Ein gutes tafelförmiges Pianoforte von vollem Ton nebst haltbarer Stimmung ist zu verkaufen; Weißgasse Nr. 524. im Hofe links 1 Treppe.

7) Eine Chaise, in 4 Federn hängend, mit Glas-Jalousie, ist billig zu verkaufen bei Herrn Sattlermeister Mehnert, große Brüdergasse.

8) Zwei große kupferne Kessel, ein großer Küchenschrank und ein großer Tisch, mit Wachstuch überzogen, sind zu verkaufen: am Elberg Nr. 45. im Parterre.

9) Beste fette neue Heringe empfiehlt

A. W. Seifert,
an der Kreuzkirche Nr. 524. a.

10) Ausverkauf verschiedener Sommer-Artikel.

Um mit einigen Sommer-Artikeln zu räumen, verkaufe ich im Laufe dieser Woche nachbenannte Gegenstände zu äußerst billigen Preisen, als:

halbsidene Brillantine-Roben von 3 — 5 Thlr.,

$\frac{1}{2}$ brt. franz. Musseline, Tacconets und Battiste mit buntem Druck zu $3\frac{1}{2}$ — 4 Thlr. pr. Robe,

" weißbodige Bize, die Elle 4 — $4\frac{1}{2}$ gl.,

" " Kattune, die Elle $2\frac{1}{2}$ — 3 gl.,

abgepaßte Mousline de laine Roben von 18 Ellen zu $5\frac{1}{2}$ und 6 Thlr.,

desgleichen " 16 " " 4 Thlr.,

buntgedruckte Linon-Kleider zu 2 Thlr.,

$\frac{1}{4}$ brt. Glanz-Ginghams, die Elle zu $2\frac{1}{2}$ und 3 gl.,

diverse Umschlagtücher, Fichus, Cravatten, Colliers, zu bedeutend herabgesetzten Preisen;

ferner für Herren

Sommerbeinkleiderzeug zu 6 — 10 gl.,

fein gewirkte Londoner Piqué-Westen zu 20 gl.,

" gedruckte desgleichen zu 20 gl.,

ordinaire desgleichen von 8 — 16 gl.,

bunte Sommerhalbtücher von 6 — 8 gl.,

ostindische Taschentücher von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 6 gl.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

10) Neue Seringe à Stück 6 pf., 1 gl. und 1½ gl., marinirte Seringe à Stück 1½ gl., desgleichen gefüllte à Stück 2 gl. und neue geräucherte Seringe à Stück 1 gl. empfiehlt

J. G. Krüger,
Schäferstraße Nr. 115.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Wilsdruffer Gasse Nr. 229. Sommerseite, ist in der 3ten Etage vorn heraus eine freundliche Stube mit Schlafkabinett von jetzt an mit Möbeln zu vermieten. Näheres daselbst.

2) Seergasse Nr. 36. ist Michael ein helles Verkaufslokal zu vermieten. Näheres: mittlere Frauengasse Nr. 376. drei Treppen, Thüre links.

3) Dstra-Allee Nr. 29. ist ein Parterre, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, für 26 Thlr., eine 2te Etage, eben so beschaffen, für 26 Thaler, und eine 1ste Etage von 4 heizbaren Stuben, 5 Kammern, Küche und allem Zubehör, nebst Gartengenuss und Spalieren für 100 Thlr. zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen sind zu Michael zu beziehen.

4) Neußere Pirna'sche Gasse Nr. 234. ist die 3te Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Alkoven und Zubehör, von jetzt an zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere daselbst im Parterre.

5) Es wird, sogleich zu beziehen, ein Wohn- mit Schlafzimmer, oder 2 Zimmer in der Neustadt gesucht, wo möglich nach der Elbe zu. Näheres in Stadt Freiberg, Wilsdr. G., zwischen 12 u. 3 Uhr.

6) Am See Nr. 71. A. ist die 2te Etage aus 3 Stuben, 3 Kammern, Vorhaus und Zubehör, Ostern 1840 beziehbar, zu vermieten und macht diese Wohnung, da Gartenvergnügen, Waschhaus, Trockenplatz und Ausgang durch den Garten auf den Antonplatz damit verbunden, auch sonst Ruhe im Hause ist, sehr annehmlich. Das Nähere daselbst eine Treppe.

7) Mehrere Gebett gute Betten sind zu vermieten: Altstadt, am Ende der Badergasse Nr. 453. zwei Treppen.

8) Eine Wohnung in der 4ten Etage, ein Pferdebestall für zwei Pferde mit Wagenremise, ein dergl. für ein Pferd und ein Hausstand sind zu vermieten in dem Eckhause der Webergasse und Wallstraße Nr. 132.

9) In Nr. 415. dem ehemaligen Seethore gegenüber ist die zweite Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, von Michael d. J. an zu vermieten und das Nähere in der 1sten Etage daselbst beim Besitzer zu erfragen. Vormittags von 10 — 1 Uhr kann die Etage besichtigt werden.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger Mensch von hier, welcher sich der Schreiberei widmen will, kann sich melden im Kaufmannsgewölbe neben Stadt Berlin.

2) Lehrlingsstelle

für ein hiesiges lebhaftes Eisen- und Kurzwaarengeschäft zum baldigen Antritt unter billigen Bedingungen, hat Auftrag nachzuweisen

L. J. Bahr,
Schreibergasse Nr. 14. dritte Etage.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht baldigst ein Unterkommen und weiß auch gut mit Kindern umzugehen. Zu erfragen: Breitegasse Nr. 59. fünfte Etage bei Madam Artt.

4) Eine gesunde Amme, nicht von hier, sucht sogleich zum Antreten einen Dienst. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 27. drei Treppen.

5) Ein Mädchen aus der Niederlausitz wünscht ein gutes Unterkommen als Stubenmädchen oder dergleichen, wo möglich zum 1. December; sie zieht zwar den 1. November ab, reist jedoch 4 Wochen zum Besuch ihrer Aeltern, kann mündlich u. schriftlich gut empfohlen werden und ist im Waschen, Platten und Nähen nicht unerfahren. Zu erfragen: Antonstadt, Eibweg Nr. 31. eine Treppe.

6) Ein tüchtiger Kellner, der französisch spricht, wird zu sofortigem Antritt gesucht im Hôtel de Pologne.

7) Eine Köchin und ein Stubenmädchen, nicht von hier, die über ihre Geschicklichkeit und fleißigen Dienstverrichtungen sehr gut empfohlen werden, suchen zum 1. Octbr. ein dergl. Unterkommen. Das Nähere: große Brüdergasse Nr. 264. zwei Treppen in der Hinterwohnung.

8) Eine Person in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht jetzt oder zu Michael ein Unterkommen als Kinderfrau und kann auch feine weibliche Arbeit mit verrichten. Zu erfragen: kleine Frauengasse Nr. 429. zwei Tr. die erste Thüre.

9) Ein Bedienter, welcher mit guten Zeugnissen aus verschiedenen, auch herrschaftlichen Häusern versehen ist, sucht zum 1. September hier oder auf dem Lande ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 116. zwei Tr. bei dem Hrn. Schneidermeister Lobitsch.

10) Ein Mädchen, welches seit vielen Jahren in Condition gestanden hat, im Schneidern und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, sogleich oder zum 1. Septbr. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 21.

11) Zum 1. September wird ein arbeitsames, Reinlichkeit und Ordnung liebendes Mädchen, welches Liebe zu den ihr anzuvertrauenden Kindern besitzt, und sich als brauchbar sowohl durch schriftliche, wie durch mündliche Zeugnisse auszuweisen vermag, gesucht. — Dasselbe hat sich zu melden: Leipziger Thoranlagen Nr. 12. b. erste Etage.

12) Ein ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Platten und Sticken nicht unerfahren ist, wünscht zu Michael ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere ist zu erfahren im K. S. pr. Adresscomptoir.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, das jetzt auf dem Lande dient, wünscht als Haus- oder Kindermädchen zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Annengasse Nr. 691. u. 692. parterre.

14) Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, wird von jetzt bis 1. Octbr. in Dienst gesucht: Antonstadt, von der Königsbrücker Straße in die Badegasse rechts Nr. 5. u. 9.

15) Eine reinliche Frau, welche die Pflege eines neugeborenen Kindes übernehmen will, hat sich zu melden: Zahngasse Nr. 105. zweite Etage.

16) Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen, Platten und Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 22. zwei Tr. bei W. Müller.

17) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zu Michael als Laden- oder Stubenmädchen ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Breitegasse Nr. 185. vierte Etage.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1800 Thaler werden auf ein Grundstück in Schwarzenberg gegen erste und alleinige Hypothek und 4 p. C. Zinsen sofort, und 5000 Thaler auf ein hiesiges Grundstück gegen gleiche Verzinsung zu Michael gesucht durch

Advokat Schirmer,
Waisenhausgasse Nr. 411. a.

2) 200 Thlr. werden gegen Wechsel und Pfandlegung einer Gothaer Lebensversicherungspolice auf 400 Thlr., auf ein Jahr zu erborgen gesucht. Man bittet, gefälligen Nachweis unter der Adresse C. D. im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

3) 20 bis 25,000 Thlr. sollen zu Michael auf inländische Rittergüter gegen gute Hypotheken zu 3½ p. C. Zinsen ausgeliehen werden. Näheres an der Neustädter Kirche Nr. 103. parterre.

Entwendete, verlor. u. gesund. Sachen.

1) Wer ein am 11. d. Mts. Abends vor dem Falkenschlage verlorenes bronzenes Armband in Neustadt, Hauptstraße, beim Hrn. Conditor Stiehler abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

2) Es ist am 11. d. Mts. Nachmittags ein schöner gelber Canarienhahn entflohen. Wer ihn Meißener Gasse Nr. 40. zwei Treppen hinten heraus abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

3) Der Findex einer am 11. Aug. zwischen hier und Blasewitz verlorenen silbernen Brille wird ersucht, dieselbe Moritzstraße Nr. 765. vier Tr. abzugeben.

4) Am Sonntag Abend in der 6ten Stunde ist vom Diana'schen Schlage in die Allee nach dem Anton'schen Garten ein kleines, schwarzseidenes, bunt

gesticktes Tuch verloren worden. Der Findex wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Badegasse bei Madam Jungtow im Gewölbe abzugeben.

5) Den 11. d. Mts. wurde eine schwarzseidene Mantille auf der Moritzstraße verloren. Es wird sehr gebeten, diese gegen eine Belohnung wieder zu bringen: Halbeggasse Nr. 397.

6) Am Sonntag gegen Abend ist auf dem Wege nach dem großen Garten und zurück ein wollener Shawl mit schwarzem Grund und bunten Sternen verloren worden. Der Findex wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung in Stadt Wien abzugeben.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Nochmals wird um gefällige Rückgabe bei dem Herrn Kaufmann Siegel, der am 7. d. Mts. in oder von dem Gewölbe desselben bis in die Markgasse verlorenen, in einem seidnen Beutel befindlich gewesenen 4 Thlr. 3 gr. 3 pf., recht dringend gebeten, da dieser Verlust eine sehr arme Wittwe trifft.

Besprechungen, Privatsachen.

Erwiderung des 4. Augusts.

Durch den 4. August glaube ich nun, daß es mir gilt. (O! herrliche Hoffnung, nur ein Zeichen mit der Stadtpost.) M. D.

Einladungen.

Mittwoch den 14. d. Mts. Tanzverein auf Altbodens. August Wölfer, Wirth das.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Für Bäcker, Branntweimbrenner etc.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen, ist zu haben:

Gutmuths: Der praktische

Hefenfabrikant,

oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische Preßhefe nach einer verbesserten Methode zu fabriciren, sondern auch die besten Arten flüssiger Hefen für die Weißbäckerei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilungen der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungsmittel für die Branntweimbrennerei. Ein nöthiges Hülfsbuch für Gewerbetreibende in diesem Fache, Hefenhändler, sowie für Landwirthe; die ihren Hefenbedarf oft aus der Ferne beziehen müssen. Dritte Aufl. Queßlinburg, bei G. Basse. 8. geh. Preis 12 gr.

(Hierzu ein Extrablatt.)

2) Dresden im Festgewande des 6. Juli 1839,

von Fr. Roitzsch.

Mit 12 in Kupfer gestochenen Abbildungen.

Herausgegeben von Silscher.

Zweite Auflage. Preis drei Groschen.

Die Abbildungen enthalten: 1. Die Kuppel der Frauenkirche. 2. Aufzug der Schulkinder. 3. Das Stände-Haus. 4. Beleuchtung vor dem Hôtel de Pologne. 5. Das Postgebäude. 6. Vor dem Altstädter Rathhaus. 7. Vor dem Hôtel zur Stadt Gotha. 8. Vor dem Schelcher'schen Hause. 9. Vor dem Cultus-Ministerium. 10. Erker des Finanzhauses. 11. Vor dem Bierling'schen Hause. 12. Vor der Chirurgisch-Medicinischen Akademie.

Zu haben beim Herausgeber, große Frauengasse Nr. 371., Ecke der Badergasse, 1ste Etage.

Familien-Nachrichten.

1) Heute Mittag halb 2 Uhr entschlief nach mehrjährigen Leiden an völliger Entkräftung meine geliebte Frau, J. S. K. geb. Peholdt, im 35sten Jahre, welches ich Verwandten und Freunden mit dem ergebensten Bemerkten bekannt mache, daß ich äußere Trauer nicht anlegen werde.

Dresden, am 11. August 1839.

Carl Gustav Kummer.

2) Heute wurde meine Frau, geb. von Gablenz, von einem Jungen, zwar schwer, aber glücklich entbunden. Dresden, den 11. August 1839.

Siegmann,

Adjutant im General-Commando-Stabe.

Angekommene Reisende, vom 11. August Mittags bis 12. August Mittags.

Im Hôtel de France: Sr. Excell. Hr. Geh. Ober-Justizr. v. Eichhorn aus Berlin, die Hrn. v. Polianski aus Petersburg u. Frhr. v. Bodmann a. Carlsruhe, Kammerherren, Hr. Rentamtm. v. Schimpf a. Grimma, die Hrn. Part. Harmsen a. Curland u. Ackermann aus Schlesien, Hr. Schausp. St. Kubin a. Berlin.

Im Hôtel de Saxe: Die Hrn. Grafen zur Lippe a. Ober-Cassel u. v. Szapary a. Ungarn, Hr. Postdir. Cursch u. Hr. Ob.-Lds.-Ger.-Rath Pabst v. Ohain a. Raumburg, Hr. Prem.-Lieut. v. Schönsfeld a. Berlin, Hr. Lieut. v. Toppelkirch a. Mainz, Mad. Stewart a. London, die Hrn. Partic. Storow a. Amerika, Lengerke a. Bremen und v. Prevedmark aus Altenburg, die Hrn. Kaufl. Kochat a. d. Schweiz und Hammer aus Berlin, Hr. Handl.-Schuldir. Karmarsch aus Hannover, Hr. Stadtger.-Rath Beer aus Breslau, Hr. Justiz-Commis. Werner a. Slogau, Hr. Vice-Dom-Dech Baumert a. Breslau, Hr. Kfm. Spengler a. Offenbach.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kammerhr. Baron v. Kochow a. Strauch, Hr. D. Minke u. Fräul. Langner a. Stendal, Hr. D. Piper aus Bamberg, die Hrn. Lehrer Sannabend, Häckel u. Deutschmann a. Breslau, Wolf a. Leipzig, Kfm. Meyers a. London.

Im Hôtel de Pol: Hr. Kammerhr. Maj. v. Reineck aus Eisenach, Hr. Partic. Garvine a. London, Hr. Kaufm. Wiebusch a. Seisenhain.

In Stadt Rom: Die Hrn. Partic. Brown u. Smith aus London, Hr. D. Rummel a. Magdeburg, die Hrn. Kfl. Jahn und Knackfuß aus Chemnitz, Sr. Excell. Hr. Geh. Rath v. Szapary a. Pesth, Hr. Part. Eier a. Copenhagen, die Hrn. Kfl. Bauer, Brühm u. Remi a. Sera u. Bernhardt a. Leipzig.

In Stadt Gotha: Hr. Ober Finanzr. Ebart aus Sonders-

hausen, Hr. Rittmstr. Graf v. Holzendorf aus Freiberg, Hr. Gutsbes. v. Popfgarten a. Schlothain, Hr. D. Engel, die Hrn. Kfl. Munkelt u. Wagner a. Leipzig, Dreswes aus Berlin u. Oberbeck aus Altona, die Hrn. Stud. Emans u. Hüsgen a. Berlin.

In Stadt Wien: Hr. Rittergutsbes. v. Oppen a. Fredersdorf, Hr. Riser. v. Oppen a. Halberstadt, Hr. Banqu. Heine, Frau D. Heine u. Frau. Präsid. Walle a. Hamburg, Hr. Gen.-Maj. v. Scharnhorst u. Hr. Reg.-Assess. v. Pake a. Berlin, Hr. Reg.-Rath Schumann a. Weimar, Hr. Kfm. Kost a. Altenburg, Hr. Sensal Wos a. Leipzig.

In St. Berlin: Hr. Graf v. Hohenthal aus Königsbrück, Hr. Capit. Aperus aus Eisenach, Hr. Musikal.-Händler Klamm, die Hrn. Kaufl. Cubasch u. Sander, die Hrn. DD. Kallenbach u. Reifig, die Hrn. Kfl. Seyffert, Böttger, Wolf, Mohr u. Bachsmuth a. Leipzig u. Gropius a. Berlin, Hr. Dec. Delius a. Quernheim, Hr. Cabin.-Secr. Greuß a. Söthen, Hr. Musikdir. Löwe a. Stettin, die Hrn. Kaufl. Naumann a. Würzburg, Teckmann aus Magdeburg u. Bischoff a. Frankfurt a. M.

Im g. Engel: Hr. Justizr. Nietner u. Hr. Lieut. v. Wollisch a. Berlin, Hr. Rittergutsbes. v. Rüdte a. Kupperig.

In St. Raumb.: Frau Gräfin v. Ronnow a. Augustsburg, die Hrn. Kfl. Dräverhoff a. Zittau u. Prenzel u. Frau Stadtr. Lammersdorf a. Silenbourg.

In St. Frankfurt: Mad. Scuther a. Leipzig, Hr. D. Ackenstedt a. Weinrebberg.

In St. Leipzig: Frau Gräfin v. Mengersen u. Hr. v. Zaber a. Ischeplin, Hr. Freih. Lepel aus Darmstadt, Hr. Fabr. Blume u. Hr. Zeichner Junge a. Leipzig.

In St. London: Hr. Stud. Schmiedel a. Leipzig, Hr. Bau-Inspr. Schirlich u. Hr. Amtm. Wahren a. Kofleben, Hr. Condit. Siebner a. Sera, Hr. Cafet. Stolpe u. Hr. Sens. Theuerhorn a. Leipzig, Hr. Cand. Barnewig a. Melalbe, Hr. Fabr. Baupel a. Niederhohne, Frau Kfm. Lehmann u. Frau Kfm. Kreis a. Frankfurt a. d. D., Hr. Rector Böhme a. Kirchheim, die Hrn. DD. Günther u. Reißner a. Leipzig u. Köchly a. Saalfeld.

In St. Prag: Die Hrn. Baumstr. Weber a. Mühlberg u. Herrmann a. Magdeburg, die Hrn. Kfl. Kleinholz, Weyeleben, Krausnick, Dreßler, Göbel, Haunigmann, Günz, Schild, Ahndin, Fränkel, Wolf, Bienitz u. Janitz a. Leipzig, Thümmler und Propper aus Magdeburg, die Hrn. Gutsbes. Dräger a. Merseburg u. Dräger a. Lützen, Hr. Kfm. Schulz a. Leipzig.

Im Hamb. Haus: Die Hrn. Kfl. Birth, 2 Hrn. Leget u. Diegel a. Leipzig, Hr. Amtm. Drlopp a. Dreßdorf.

Im g. Anker: Die Hrn. Kfl. Silber a. Stettin u. Bünzger a. Burg, Mad. Richter a. Strehlo, Hr. Handlsm. Lange a. Hareth, Hr. Schloßbaumstr. Kosel, Hr. Seifens. Sander u. Hr. Hausbes. Studniz a. Frohburg, Hr. Gärtner Preßler u. Hr. Brauw. Klarholz a. Brandorf, Hr. Archit. Heuchler a. Freiberg.

Im Gasth. z. Eisenbahn: Hr. Inspect. Wappier, Hr. Act.

ublich, die Hrn. Kfl. Stiel u. Kressmar, Hr. Stempel-Impost-Ginn. Schwarz und Hr. Fabrik. Köhler aus Leipzig.

In St. Freiberg: Hr. Gutsbes. Bothmer a. Berlin, Hr. Kfm. Hantsche a. Neustadt, Hr. Diac. Neubert a. Wilsdruf, Hr. Lehrer Pflugbeil aus Freiberg, Hr. Gutsbes. Wegner aus Langenleuba, Hr. Seifens. Malachowski aus Strzelns, Hr. Porzellanm. Schadow a. Leipzig, die Hrn. DD. Faber a. Stuttgart u. Treitschler a. Cannstock.

Im g. Hirsch: Hr. Beamter Kachar a. Wien, die Hrn. Buchhändler Scheibe u. Geißler u. Hr. Kfm. Mayer a. Leipzig, die Hrn. Fabrik. Schwiefert u. Bessler a. Berlin u. Block a. Spremberg.

In St. Altenb.: Frau Amtsdire. Rüdiger aus Herbsleben, Hr. Effendi, Hr. Hussein, Hr. Ahmed und Hr. Mirmig a. Constantinopel.

Im gr. Rauchh.: Hr. Bürgermstr. Meyer a. Wolkstein, Hr. Kfm. Mauer u. Hr. Gärtner Wagner a. Leipzig, Hr. Fabrik. Wolkwitz u. Hr. Gärtner Richter a. Gera, Hr. Prof. Köstler a. Breslau, Hr. Rector Vogel u. Hr. Seminar. Wenzel a. Bunzlau, die Hrn. Stud. Wollsohn u. Frankenberg a. Leipzig, Hr. Oberpost-Secret. Zihle a. Guben.

Im kl. Rauchh.: Hr. Partic. Pusch a. Leipzig, Hr. Kfm. Weisker a. Waldheim, Hr. Past. Blüher a. Ceper, Hr. Landsch. Mendant Kahle a. Breslau

In d. gold. Krone: Die Hrn. Kfl. Dähne a. Eisenach, Winkler, 2 Hrn. Heitern, Fränkel, Benjanowicz u. Pielle aus Leipzig, Schwabe und Hr. Apotheker Schlicht a. Prag, Hr. Kfm. Knecke a. Erfurt.

Im deutsch. H.: Hr. Stud. Fenelius a. Greifswalde, Hr. Lieut. Franke a. Elbing, Hr. Kfm. Kloss a. Halberstadt, Hr. D. Meinek a. Bernburg, Hr. Hofprediger Lüth a. Athen, Hr. Stud. Teitelos a. Prag, Hr. Kfm. Koch a. Leipzig, Hr. Reg.-Referend. Loos a. Liegnitz, die Hrn. D. med. Ladner a. Trier u. Malinkrodt a. Aachen, Mad. Hofmann a. Leipzig.

Im geb. H.: Hr. Gutsbesitzer Schußfeld a. Goschwitz, Hr. Hausbesitzer Gaisch, Hr. Braumstr. Weidert, Hr. Drechsler Keller, Hr. Kfm. Gaisch, Hr. Aufseher Grünbau, Hr. Gutsbes. Gaisch u. Hr. Seiler Gaisch a. Leipzig, Hr. Beutler Wenzel und Hr. Knypferstreich Keiden aus Kötha, Hr. Kfm. Jalesky a. Poyrowswerda, Hr. Schneidermeister Penig u. Hr. Gastw. Theile a. Leipzig, Mad. Rudolph a. Bernsdorf.

Im Mohrenkopf: Die Hrn. Maler Jensch u. Pippert aus

Meißen, Hr. Mühlenbes. Räther a. Ulbersdorf, die Hrn. Lehrer Sporbort a. Mühlau u. Mäder aus Dietzhensdorf, Mad. Meinschel a. Hengersdorf.

Im gold. Löwen: Hr. Schuldir. Köhler a. Goldberg, Hr. Factor Friebe a. Leipzig.

Im w. Adler: Hr. Actuar Kleebig a. Schloß Neukirchen, Hr. Kfm. Schneider a. Chemnitz.

Im bl. Adler: Hr. Wollhdir. Reigert a. Leipzig.

Zu d. g. Weintr.: Hr. Töpfermstr. Richter a. Riesa.

B. Gastw. Moriz: Hr. Justitiar Adler a. Lommachsch, Hr. Kfm. Köhler, Hr. Fleischermstr. Dkert, Hr. Refer. Bürgler, Hr. Steuerbeamter Ihle, Fräul. Wegel, Mad. Carlsohn, Hr. Schneidermstr. Heinge, Hr. Seilermstr. Lutzer, Hr. Seifensiederemstr. Heilmann und Hr. Buchhändler Teubner a. Leipzig, Hr. Kfm. Gumprecht a. Erfurt, Hr. Schiffherr Hübsch a. Tetschen.

B. Gastw. Förster: Die Hrn. Lehrer Nikol u. Kleintent a. Franken bei Waldenburg.

B. Gastw. Richter: Die Hrn. Stud. Griefinger u. Hörter a. Berlin, Hr. Schmiedemstr. Ahnesorge aus Hirschfeld, Hr. Lehrer Engelmann aus Böhlitz, Hr. Bürger Schumann a. Halle, die Hrn. Lehrer Brunwald aus Kleinsöbna u. Kilian a. Seifershain, Hr. Organist Kilian a. Lauchstädt.

B. Gastw. Zehl: Hr. Bürger Linke u. Hr. Kfm. Winkler a. Leipzig, Hr. Del. Eckert a. Fahrendorf, Hr. Apotheker Kreißig u. Hr. Bergschüler Hinrich a. Dürrenberg, Hr. Cantor Replob a. Quersfurt.

B. Gastw. Wagner: Fräul. Gerhardt a. Insterberg, Mad. Baumann a. Pillau, die Hrn. Seminaristen Hesse und Harttrampf a. Bunzlau, Thieme a. Frohburg.

B. Gastw. Harnisch: Hr. Schuhmachermstr. Seidel u. Hr. Walther a. Leipzig.

Getreidepreise in Dresden, vom 9. bis 12. Aug.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fbr. gl.	Fbr. gl.	Fbr. gl.	Fbr. gl.
Roggen	3 4	bis 3 6	ger.	— bis —
Waizen	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fbr. gl.	Fbr. gl.	Fbr. gl.	Fbr. gl.
Neuer Roggen	3 4	bis 3 8	ger.	3 — bis —
Waizen	—	—	—	4 14
Gerste	3 —	—	—	2 18
Hafer	1 20	2 2	—	1 14

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Mittwoche. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)

Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich erteilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.

Königl. Naturalien-Kabinet (im Zwinger): a) Mineralien-Galerie, von 8 — 12 Uhr, b) Animalien-Galerie, Nachmittag von 3 — 6 Uhr. (Einlaßkarten auf jede Galerie für 30 Personen, welche in den Frühstunden in der Expedition des Naturalienkabinet's abzuholen sind.)

Antiken-Kabinet (im Japan. Palais): von 8 — 12 Uhr zum freien Eintritt für's größere Publikum.

Porzellan- und Gefäß-Sammlung (im Japan. Palais): Nachm. von 2 — 6 Uhr, für 12 Pers. in 2 Abtheil. Die Billets werden früh von halb 7 — 8 in der Expedition der Sammlung ausgegeben.

2) Öffentliche Vergnügungen.

Dienstag. Musikalische Akademie (zum Besten des Pensions-Fonds bei dem Königl. Hoftheater) im Saale des Königl. Palais im großen Garten (Anfang halb 6 Uhr.)

Nachmittag-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.

Ununterbrochenes Concert im großen Garten (Anfang um 4 Uhr.)

Die großartige malerische Meise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.

Dampfschiffahrten, täglich 2 Mal nach Pillnitz und 1 Mal nach Tetschen, laut Anschlägen.

Theater (in der Stadt): Der Landwirth, Schauspiel in 4 Akten. Rudolph — Herr Baumeister, vom Hamburger Stadttheater, als Gast. (Anfang um sieben Uhr, Ende um 9 Uhr.)

Mittwoche. Früh-Concert im großen Garten (Anfang 6 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.

B4 C4 A4 D4 B5 C5 A5 D5